



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstraße 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 24. März 2022

MdL Joshua Frey: „Verkehrsministerium macht den Weg frei für Sanierung der B 317 und L 135“

In den Erhalt und die Sanierung des Straßennetzes im Südwesten sollen 2022 trotz Corona-Krise rund 420 Millionen Euro investiert werden. Davon profitiert auch der Landkreis Lörrach, wo unter anderem Teile der B 317 und L 135 saniert werden sollen.

„Die grün-geführte Landesregierung investiert seit Jahren in den Erhalt von Straßen und Brücken. Diese Linie wollen wir auch in Zeiten von Corona beibehalten“, betont der Grünen Abgeordnete.

„Eine schnelle Straßensanierung ist ein Gebot der Vernunft. Es ist klüger, kleine Löcher so früh wie möglich zu beseitigen, als das Problem auf die lange Bank zu schieben“, sagt MdL Joshua Frey. „Für die Straßensanierung heißt das: Wenn wir heute zügig sanieren, müssen wir später kein Steuergeld in eine vielfach kostspieligere grundhafte Sanierung stecken. Klar ist auch: Sanierung steht vor Neubau.“

Die Bagger und Bauarbeiter können nun sowohl an der B 317 zwischen Todtnau-Pfahl und Feldberg als auch an der L135 bei Steinen anrücken. Durch eine Böschungssicherung, Bankettbefestigung und Entwässerung an der B 317 und ebenfalls einer Böschungssicherung bei Steinen an der L 135 würde die Verkehrssicherheit erhöht und die wirtschaftliche Infrastruktur im Landkreis Lörrach gestärkt, so der Lörracher Abgeordnete.

Im Sanierungsprogramm 2022 werden landesweit rund 440 Kilometer Fahrbahndecken erneuert und 80 Bauwerkssanierungen vorgenommen. Für den Erhalt von Bundesfernstraßen stellt der Bund voraussichtlich 260 Millionen Euro zur Verfügung, für Landesstraßen gibt das Land rund 160 Millionen Euro aus. Zum Programm gehören neben Fahrbahndeckenerneuerungen und Lärmschutzwänden, die Ertüchtigung kommunaler Brücken sowie Belagererneuerungen an Geh- und Radwegen.